

Luftenberg aktiv

Nr. 167 • Oktober 2014 • Zul. Nr. GZ 72171L89u • P.b.b.



Rege Bau- und Straßensanierungen in den Sommermonaten.
In den vergangenen Wochen erfolgte in unserem Gemeindegebiet eine Reihe von Straßensanierungen und Verbesserungen der Infrastruktur und zur Hebung der Verkehrssicherheit.

Weiterer Bericht im Blattinneren



Bürgermeisterin Hilde Prandner und GV Leimhofer überzeugen sich vom Fortschritt der Asphaltierung in der Wellastraße

Polier Hermann Rechberger erklärt eine Baumaßnahme in der Wellastraße





Bürgermeisterin
Hilde Prandner

Liebe Luftenbergerinnen, liebe Luftenberger!

Das kulturelle Leben in Luftenberg trägt maßgeblich dazu bei, dass wir uns in unserer Gemeinde wohlfühlen. Jedes Jahr bemühen sich die Luftenberger Vereine und Organisationen, den Sommer mit einem vielfältigen Programm, wie z. B. den Luftenberger Kultursommer, der Kinderferienaktion, Gasslfeste und Sportveranstaltungen, abwechslungsreich zu gestalten. Dafür möchte ich mich bei allen Mitwirkenden für ihr Engagement sehr herzlich bedanken.

Besonders gefreut habe ich mich, wenn ich bei der einen oder anderen Veranstaltung mit den Besucher/innen ins Gespräch gekommen bin oder mir wichtige Anliegen und Themen erzählt wurden.

Wussten Sie, dass Luftenberg auch einen eignen Song von Life Radio erhalten hat? Auf Initiative der Obfrau vom Sparverein „Im Dorf“ und mit tatkräftiger Unterstützung unserer Bewohner, die mit ihren Argumenten das Morgenshow – Team von Life Radio überzeugt haben, dass Luftenberg eine eigene Luftenberg – Hymne verdient hat. Ein großes Dankeschön an die Menschen, die mit dieser Aktion ihre Wertschätzung unserer Gemeinde ausdrücken. Auf der Gemeindehomepage (www.luftenberg.at) finden Sie den Luftenberg – Song.

*Bürgermeisterin
mit Amtssachverständiger Keplinger*



Auch Bautätigkeit, Infrastrukturmaßnahmen und Straßensanierungen prägen zurzeit unser Ortsbild: Im Bereich Statzing – Seeweg / Gartenweg werden Reihen – und Einfamilienhäuser errichtet. In Dürrhof entsteht eine Wohnanlage der Baureform Wohnstätte. Dieser Trend bestätigt mir, dass Luftenberg eine beliebte Wohn- und Zuzugsgemeinde ist. Neben dieser positiven Entwicklung ist jedoch auf eine geordnete Orts- und Raumplanung zu achten. Besonders am Herzen liegt mir die Verkehrssicherheit. Daher werden im Rahmen der Straßensanierungen die dringend notwendigen Fußgängerübergänge errichtet. (z. B.: Zebrastreifen - Wellastraße im Bereich der Bushaltestellen und Übergang bei der Johanneskapelle).

Dem Wunsch 30iger Zonen in den Siedlungsgebieten nachzukommen, werden wir eine Bürger/innenbefragung in jenen Siedlungen, die noch keine 30 km/h Verordnung haben, durchführen. An einer Lösung der „Parkplatznot“ im Bereich Dürrhof – Hofstatt haben wir in den Sommermonaten gearbeitet und werden, sofern es das Wetter zulässt, umsetzen.

An dieser Stelle möchte ich mich auch bei allen Anrainer/innen, die durch diese Baumaßnahmen und Straßensanierung etc. Unannehmlichkeiten hatten, für das entgegengebrachte Verständnis bedanken.



Nachdem der Sommer vorbei ist, der heuer auch wohl nie so richtig begonnen hat, starten wir mit einem sonnigen Herbst in das neue Arbeitsjahr für Schule, Kindergarten, Hort und Krabbelstube. Das ausgezeichnete Ergebnis (Arbeitsjahr 2013/14) der jährlichen Elternbefragung freut uns sehr und wir bedanken uns bei

den Eltern für die Teilnahme an dieser Befragung und die mitgeteilten Anregungen. Neu im Bereich der Kinderbetreuung ist der eingruppige Gemeindekindergarten „Schlaumäuse“. Seit 1. September haben sich die schlauren Mäuschen in die dafür vorgesehenen Räume der NMS eingeknistert und Quartier bezogen. Bei meinen Besuchen konnte ich mich von der familiären Atmosphäre überzeugen und wurde von den Schlaumäusen ganz besonders herzlich aufgenommen. Nach der gemeinsam zubereiteten Jause durfte ich auch noch als Frau „Bürgerchef“ die Rutsche im Garten ausprobieren. Ich wünsche allen Kindern in unseren Kinderbetreuungseinrichtungen viel Freude und Spaß.

Die monatliche Elternberatung, die in den Räumlichkeiten der Betreuungseinrichtung LUKI durchgeführt wurde, ist mit 7. Oktober 2014 in das Gemeindeamt übersiedelt. Durch die hohe Anzahl der Mittagskinder in der LUKI – Einrichtung wurden die von der Elternberatung genutzten Räumlichkeiten als Schlaf- und Ruheraum benötigt. Ich freue mich, die Eltern und Kinder bei der Elternberatung (jeden 1. Dienstag im Monat) bei uns im Gemeindeamt begrüßen zu dürfen.

Am 4. Oktober 2014 gibt es Einblicke in unsere Gemeindeeinrichtungen - Bauhof, Gemeindebücherei, Feuerwehren, Kinderbetreuungseinrichtungen, Jugendtreff, Wasserversorgung - Brunnen Pürach und vieles mehr – für unsere Bürger/innen.

Liebe Luftenbergerinnen und Luftenberger, seit mehr als 90 Tagen bin ich Bürgermeisterin und es macht mir große Freude – eine abwechslungsreiche, interessante und spannende Tätigkeit und viele schöne Momente bei meinen Babybesuchen, Gratulationen und Veranstaltungsbesuchen.

„Im Grunde sind es immer die Verbindungen mit Menschen, die dem Leben seinen Wert geben!“

In diesem Sinne wünsche ich uns allen noch einen schönen Herbst!

Hilde Prandner

Ihre
Hilde Prandner



Besuch im Kindergarten Luftenberg: v.re.n.li.: Altbürgermeister Karl Buchberger, Bürgermeisterin Hilde Prandner, Klubobmann des SPÖ-Landtagsklubs Christian Makor, GV^m Heidi Ransmayr, Vizebgm. Wolfgang Stöger, GV Josef Leimhofer

SPÖ-Bürgertour

Hohe Zufriedenheit mit Neuer Mittelschule

LUFTENBERG. Ganz im Zeichen der Bildung stand die SPÖ-Bürgertour von Klubvorsitzendem Christian Makor in der Gemeinde Luftenberg. Bei persönlichen Gesprächen mit Eltern und Schulkindern zeigten sich alle von der Neuen Mittelschule begeistert. Das Arbeiten in Kleingruppen und der Unterricht mit zwei Lehrern in den Kernfächern wirken positiv auf Lernerfolg und Motivation. „Gute Bildungseinrichtungen vor Ort verbessern die Chancen der jungen Menschen. Deshalb setze ich mich im OÖ Landtag für hochwertige Schulen in allen Regionen Oberösterreichs ein“, so SPÖ Klubvorsitzender Christian Makor. Die aktuellen Herausforderungen im Bildungsbereich sind vor allem die Ganztagesbetreuung und die damit verbundenen Umbaumaßnahmen.

Weitere Stationen der Bürgertour in Luftenberg führten Klubvorsitzenden Makor und Bürgermeisterin Hilde Prandner zur Krabbelstube und zum Kindergarten.

zeichnet sich dabei durch qualitativ hochwertige Arbeit bei der Kinderbetreuung aus. „Mir ist es wichtig, dass Eltern und

Kinder gleichermaßen glücklich sind“, so Bürgermeisterin Prandner.

Bürgermeisterin Hilde Prandner und SP-Klubvorsitzender Christian Makor im Gespräch mit „Neuen Mittelschülerinnen“ aus Luftenberg.





Vizebürgermeister
DI Dr.
Wolfgang Stöger



Mit Projektbeschreibung, Fotos, Plakaten und Mustereinladung wurden die Luftenberger Ortsteilgespräche von Hilde Prandner und Wolfgang Stöger auf der Ideenmesse vorgestellt.

SPÖ Ideenmesse in Steyermühl

Bei der Ideenmesse am 5. September im Papiermachermuseum in Steyermühl ging es der SPÖ Oberösterreich um die Vorstellung von Initiativen der oberösterreichischen SPÖ Ortsorganisa-

sationen zum Thema Bürgerbeteiligung. Auch Luftenberg war mit einem Stand vertreten und präsentierte die seit 8 Jahren bewährten Ortsteilgespräche. Viele Gemeinden nutzten die Gelegenheit sich von Hilde Prandner und Wolfgang Stöger Tipps zu holen und sich über die

gesammelten Erfahrungen zu informieren. Natürlich wurden bei der Veranstaltung auch selbst Anregungen aus den 70 vorgestellten Projektideen gesammelt und Überlegungen angestellt, ob nicht das eine oder andere in Luftenberg umsetzbar wäre.



KOKO - Kommunale Kooperation – Tag der offenen Gemeindetür

Die Gemeinden Luftenberg, St.Georgen und Langenstein verbindet einiges. Sie haben gleiche Schwerpunkte, die gleichen Ziele, die gleichen Voraussetzungen und einen grenzübergreifenden Lebensraum. Wir sind Nachbarn, die trotz Gemeindegrenzen Tür an Tür wohnen. Deshalb nutzen und bewirtschaften wir diesen Lebensraum bei vielen Projekten auch gemeinsam.

KOKO ist die Marke, die in Zukunft hinter all diesen Projekten steht. Wenn von KOKO die Rede ist, stehen Gemeinsamkeit, Zusammenarbeit, Effizienz und Kostener-

sparnis dahinter. Neu ist nur der Name, denn ortsübergreifende Zusammenarbeit ist für die drei Gemeinden seit längerem eine Selbstverständlichkeit.

Um nur einige Beispiele zu nennen verweise ich auf das Hochwasserschutzprojekt Untere Gusen, den Wasserverband St.Georgener Bucht, die Interkommunale Krabbelstube, das Kabelnetz, den Friedhof und das Bestattungsunternehmen. Kooperationen gibt es unter anderem auch beim Winterdienst, beim Wanderwegekonzept und bei Maßnahmen für Katastrophen- und Hangwasserschutz, u.v.m.

Um diese Gemeinsamkeiten zu präsentieren, veranstalteten die Gemeinden am 4.

Oktober einen Tag der offenen Gemeindetür. Alle Bürger wurden eingeladen, die öffentlichen Einrichtungen wie Kindergarten, Krabbelstube, Hort, Bücherei, Jugendzentrum, Bauhof, Brunnenanlagen und Gemeindeamt (Photovoltaikanlage) zu besichtigen. Die beiden Luftenberger Feuerwehren erklärten sich dankenswerterweise bereit, mit einem Shuttle-Bus in einem Rundkurs diese Orte zu verbinden und auch ihre eigenen Einrichtungen vorzustellen.

Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer, die bei der Gestaltung und während des Ablaufs tatkräftig mitgewirkt haben.

MEISTERBETRIEB für

Sanitär Bäder	Heizung Solar	Erdwärme Biomasse	Wohnraumlüftung Photovoltaikanlagen
------------------	------------------	----------------------	--

Ihr Installateur in Luftenberg

MOSER
& HARTL Ges.m.b.H.





Telefon 0 72 37/3005
Fax 0 72 37/3005-5
office@moser-hartl.at
4225 Luftenberg
Felsenweg 15
www.moser-hartl.at



**KLIMABÜNDNIS
OBERÖSTERREICH**

Fahrrad-Sternfahrt nach Linz in der Mobilitätswoche

Im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche 2014 veranstaltete die Radlobby Oberösterreich am Samstag, den 20.9. eine Fahrrad-STERNFART mit den oberösterreichischen Gemeinden zum Südbahnhofmarkt in Linz. Ziel war es, gelebte umweltfreundliche lokale und überregionale Mobilität zu zeigen und AlltagsradfahrerInnen außerhalb von Linz einmal ins Rampenlicht zu stellen.

Unter dem Motto „Radpedal statt Gaspedal“ hat sich der Arbeitskreis Klimabündnis Luftenberg an der Aktion mit 20 Radlern beteiligt. Vor der Abfahrt bestand die Möglichkeit Einsicht in die Pläne zum Radkonzept Großraum Linz zu nehmen. Nach einem Treffen mit der St. Georgener und Steyregger Radlergruppe bewegten sich über 100 Radler mit Polizeieskorte zum Südbahnhof, wo die Teilnehmer ein attraktives Rahmenprogramm erwartete. Die erlebte Radinfrastruktur wird dokumentiert und von der Radlobby OÖ aufbereitet und an die dafür zuständigen Landespolitiker LHStv Hiesl (Straßenbau) und LHStv Entholzer (Verkehrssicherheit) überreicht. Die Radlobby OÖ ist ein gemeinnütziger, überparteilicher Verein zur Förderung des umweltfreundlichen Verkehrsmittels Fahrrad im Alltag.

Informationen findet man im Internet unter <http://ooe.radlobby.at>

Beim Treffpunkt in Steyregg v.l.n.r.: Bgm. Wahl St.Georgen, Bgm. Würzburger Steyregg, Vbgm. Stöger Luftenberg, Gerhard Fischer Radlobby OÖ



Radkonzept für den Großraum Linz

Als Teil des Gesamtverkehrskonzepts Großraum Linz ist derzeit das Radroutenkonzept für den Großraum Linz vom Land OÖ in Planung, wo auch die Strecke zwischen Linz und St.Georgen mit Priorität 1 bewertet wird. Im Gemeindegebiet Luftenberg stehen zwei Varianten zur Diskussion. Die geplante Hauptroute verläuft vom Marktplatz St.Georgen über die Pleschinger Landesstraße bis Luftenberg, dann entlang vom Teich, weiter über die Alte Straße und schließlich wieder entlang der Lan-

desstraße Richtung Haltestelle Pulgarn. Außerhalb des Ortsgebietes wäre ein 3,5m breiter und mit 2m Abstand von der Fahrbahn geführter Radweg vorgesehen. Aus unserer Sicht hätte diese Verbreiterung gleich beim kürzlich fertig gestellten Umbau der Landesstraße erfolgen sollen. Diese Strecke zieht jedoch noch weitere Probleme nach sich. Das Gefälle ist abschnittsweise sehr stark und erforderliche Querungen der Landesstraße würden die Sicherheit der Radler beeinträchtigen.

Wesentlich sinnvoller erscheint die al-

ternative Route vom Marktplatz über den Köhlerweg nach Statzing Dorf, nördlich vom Sportplatz vorbei Richtung Im Weih, entlang des Pulgarner Wegs zum Kloster Pulgarn und durch die Ortschaft Pulgarn weiter nach Steyregg. Diese Strecke ist verkehrsberuhigt und landschaftlich attraktiver, darüber hinaus sind weniger Höhenmeter zu überwinden. Die Strecke zwischen Statzing Dorf nach St.Georgen wäre ausschließlich als Rad- und Gehweg zu planen, ein PKW-Verkehr ist dort nicht beabsichtigt und gewünscht.



Die Grafik zeigt die Verläufe der beiden Radwegerouten von St.Georgen/Gusen nach Steyregg.



Gemeindevorstand
Josef Leimhofer

Straßensanierungsprogramm fortgesetzt!

Das vom Gemeinderat im Vorjahr beschlossene Straßensanierungsprogramm für die Jahre 2013 und 2014 wurde in diesem Sommer mit folgenden Sanierungen fortgesetzt (Gesamtauftragsvolumen ca. 400.000.- €):

- Sanierung Kutzenbergstraße
- Sanierung Werndlstraße
- Sanierung Wellastraße
- Sanierung Am Bahnhof
- Sanierung Alte Straße

In der Kutzenbergstraße waren dazu die Verlängerung des Reinwasserkanals und die Erneuerung mehrerer Hausanschlüsse der Wasserleitung erforderlich. Das Projekt ist abgeschlossen.

Bei der Werndlstraße war die Sanierung der vorderen Hälfte vor einigen Jahren erfolgt. Jetzt konnte auch der hintere Teil saniert werden. Die Straßensanierung ist abgeschlossen.

*Straßensanierung Kutzenbergstraße
Auch Kabelverlegungen waren in der Kutzenbergstraße notwendig*



Aktuelles aus der Gemeinde!

In der Wellastraße hat sich unsere Bürgermeisterin zur Hebung der Verkehrssicherheit erfolgreich um einen Zebrastreifen in Bereich der Bushaltestelle und um eine Fußgängerquerungshilfe bei der Kreuzung Pleschinger Landesstraße – Wellastraße (RAIKA) bemüht. Mit dem Amtssachverständigen Ing. Klaus Keplinger konnte eine entsprechende Lösung gefunden werden. Für die Errichtung des Zebrastreifens waren jedoch einige bauliche Maßnahmen (entsprechende Beleuchtung, Verlängerung und Absenkung des Gehsteiges) notwendig. Die Asphaltierung ist abgeschlossen, die restlichen Maßnahmen werden in den nächsten Wochen erfolgen. Hier gilt ein besonderer Dank den Anrainern in der Wellastraße und Am Golfplatz für ihr Verständnis, da an einigen Tagen die Zufahrt zu den Garagen bzw. Parkplätzen gar nicht oder nur erschwert möglich war.



Die Bürgermeisterin Hilde Prandner mit Ing. Klaus Keplinger (li.) und unserem Bauleiter Ing. Michael Heinrich bei einer Begehung in der Wellastraße



Kanalbau an der Alten Straße

Bei der alten Straße war die Sanierung des mittleren Teiles im Zuge der Errichtung des Wohnblocks der Wohnbau 2000 erfolgt. Jetzt erfolgt der Rest der Straße (oberer und unterer Teil). Hier war der mehr als 50 Jahre alte Kanalstrang vollkommen zu erneuern. Die Sanierung ist noch nicht abgeschlossen. Es wird dies jedoch auch in den nächsten Wochen erfolgen.

**DACHDECKEREI
SPENGLEREI**

KALTENBRUNNER GmbH

Retzfeld 5 • 4222 St. Georgen/Gusen
Tel.: 07237/35 35 • Fax: 20 • Mobil: 0699/10 85 06 42
office@gk-dach.at • www.gk-dach.at

ALLES RUND UMS DACH !

Kanal- und Wohnbau Statzing

Auch die Kanalbauarbeiten in von Statzing wurden in den letzten Monaten mit umfangreichen Arbeiten zur ordnungsgemäßen Aufschließung des neuen Siedlungsgebietes Gartenweg (Kerngründe) fortgesetzt. Hier waren umfangreiche Grabungsarbeiten auf dem Seeweg, der Statzingerstraße und im Dorf Statzing erforderlich. Auch wurden die Bauarbeiten zum dazugehörigen Regenrückhaltebecken begonnen. Auf dem Gartenweg erfolgt inzwischen eine sehr rege Bautätigkeit für Einfamilienhäuser. Es zeigt sich hier wieder, wie begehrt unsere Gemeinde als Wohn- und Wohlfühlgemeinde ist.



Die Wohnanlage in Dürnhof

Wohnbau in Knierübl

Die Wohnungsgenossenschaft Baureform Wohnstätte errichtet derzeit 18 Mietwohnungen in Knierübl (Dürnhof). Bezugsfertig soll die Anlage im Jahr 2015 sein. Mit der bauausführenden Firma wurden in den letzten Wochen Gespräche zur Straßengestaltung bzw. hinsichtlich Situierung von Parkplätzen und Gemeinschaftseinrichtungen geführt.

Konzept für die Parkraumbewirtschaftung erstellt und es wird dies mit der Aufbringung von Bodenmarkierungen auf den Straßen Hofstatt und Dürnhof noch im Herbst umgesetzt. Auch wurde eine Verkehrsinsel verkleinert. Es können mit diesen Maßnahmen kurzfristig 17 öffentliche Parkplätze entlang der Fahrbahn geschaffen werden. Weitere Möglichkeiten zum Parken werden noch mit dem Wohnbauträger erarbeitet.



Ein Blick auf die im Bau befindlichen Einfamilienhäuser

Seitens der Gemeinde wurde ein

Tel. 07237 / 60 60



HENTSCHLÄGER

Immobilien

Zeitreise
Gusenfeld

4222 St. Georgen/G.

- 2 x 11 Wohnungen
- Eigentum gefördert
- in Bau
- Niedrigstenergie
- Tiefgarage
- nur noch wenige Einheiten frei
- HWB unter 30KWH/m²a Niedrigstenergie



HENTSCHLÄGER

Immobilien

Sunnelt'n
Sonnleit'n

4222 St. Georgen/G.

- 3 x 4 Wohnungen
- Eigentum gefördert
- schlüsselfertig
- Niedrigstenergie
- Carports
- Baubeginn in Kürze
- HWB unter 30KWH/m²a Niedrigstenergie




www.hentschlaeger.at



Gemeindevorständin
Heidi Ransmayr

Mütter auf Arbeitssuche!

Und das ist oft gar nicht so einfach. Denn arbeitslosen Frauen mit Kinderbetreuungspflichten stellt sich oft die Frage: „Muss ich die vom Arbeitsmarktservice vorgeschlagenen Arbeitsstellen bzw. Schulungen annehmen?“

Das Arbeitsmarktservice (AMS) muss

Neu im Gemeindevorstand! Da ich auch Frauenvorsitzende bin, möchte ich gerne einmal einem Frauenthema den Vorzug geben.

bei der Vermittlung von Arbeitsstellen oder Schulungen die Kinderbetreuungspflichten berücksichtigen. Allerdings um Arbeitslosengeld bzw. Notstandshilfe beziehen zu können, bedarf es einer Mindestverfügbarkeit von 16 Wochenstunden. Diese Zeiten müssen in einem Betreuungsplan festgehalten werden. Wenn diese Betreuung garantiert ist, kann das AMS Stellen zu diesen Arbeitszeiten zuweisen, auch wenn die Arbeitslose eine kürzere Arbeitszeit wünschen würde. Wird dann eine zugewiesene Stelle aber aufgrund der Arbeitszeit abgelehnt, so kann das Sanktionen nach sich ziehen. Es könnte dann das Ar-

beitslosengeld bzw. die Notstandshilfe für einen bestimmten Zeitraum gesperrt werden!

Die Kosten für die Kinderbetreuung werden vom AMS nicht berücksichtigt. Es besteht aber die Möglichkeit, um eine Kinderbetreuungsbeihilfe (beim AMS) anzusuchen.

Natürlich gilt das auch für Männer mit Kinderbetreuungspflichten.
Quelle: Homepage AK

Heidi Ransmayr



Vizebürgermeister
DI Dr.
Wolfgang Stöger

Nach den bisherigen acht Regionskonferenzen wurde bei der letzten Konferenz am 8. Mai die Entscheidung zur Trassenfestlegung vertagt. Im Zuge der Stellungnahmen von Gemeinden, Bürgerinitiativen und Privatpersonen sind noch viele Fragen offen geblieben und mit mehr oder weniger pauschalen Aussagen beantwortet worden. Die anfängliche Motivation der Planung, nämlich eine Entlastung von Linz zu

Ost-Umfahrung Linz Trassenentscheidung noch offen

schaffen, wird zunehmend in Frage gestellt. Da die Pendler aus den Umlandgemeinden nach Linz kaum von der Ostumfahrung profitieren, ist zu hinterfragen, ob nicht die Schaffung einer Nord-Süd-Transitroute das eigentliche Ziel sei. Von den zu erwartenden Belastungen abgesehen, birgt dieser Straßenausbau die große Gefahr in sich, dass eine Abwanderung von Betrieben nach Tschechien immer einfacher wird.

Diese Einwände und andere Sorgen werden bei der Diskussion am Runden Tisch am 9. Oktober 2014 in Linz gemeinsam mit Vertretern vom Land und den betroffenen Gemeinden erörtert. Sowohl Vertreter der Bürgerinitiativen, als auch aller Fraktionen werden daran teilnehmen. Die SPÖ Luftenberg spricht

sich klar gegen die Ostumfahrung aus und wird dort diesen Standpunkt auch vertreten.

DI Dr. Wolfgang Stöger

Terminankündigung Ortsteilgespräche

Kutzenbergsiedlung: Am Donnerstag, 23. Oktober 2014, 19.00 – 21.00 Uhr im Gasthaus Harry's Trankerl & Schmankerl

Forst, Pürach, Knierübl, Gröbetsweg: Am Mittwoch, 29. Oktober 2014, 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr im Gasthaus Schneebergerstüberl



- Spielwaren
- Handarbeiten
- Geschenke

Karin Weiß, Tel.: 0664 / 15 11 576

Öffnungszeiten:
Mo., Di., Do. u. Fr. von 8.00 - 12.00 u. 15.00 - 18.00 Uhr
Mi. u. Sa. von 8.00 - 12.00 Uhr

**My Boshi
Wolle ist eingetroffen!**

Bürgerinitiative BIKO beweagt



Vereinsregisterbarkeiten:
E-Mail: office.biko@gmail.com
www.facebook.com/biko.buergerinitiativekeineostumfahrung

www.biko-info.at

Die andere Wahrheit über die Ostumfahrung

→ Am 21. März wurde die „Bürgerinitiative keine Ostumfahrung“ (kurz BIKO) von einer Handvoll engagierten Menschen aus Luftenberg und St. Georgen ins Leben gerufen. Seither setzt sich die Initiative intensiv für eine nachhaltige Mobilität und den Erhalt bestehender Erholungsgebiete für jetzige und zukünftige Generationen sowie gegen den Bau der Linzer Ostumfahrung ein.

Pendlerentlastung:

→ In allen Regionskonferenzen und Informationsveranstaltungen wird uns vorgegaukelt, dass ein Hauptziel der Ostumfahrung die Entlastung der Pendler ist. Wenn man aber ein wenig recherchiert, kommt man schnell zum Erkenntnis, dass dem nicht so ist sondern, dass das einzige Ziel der Ostumfahrung neben der Einbindung an das bestehende Autobahnssystem der Lückenschluss der Nord-Süd-Transitroute zwischen den Ostseehäfen (Rostock, Stettin und Danzig) und den Adria Häfen (Koper und Rijeka) ist.

→ Trotzdem wird die Erleichterung für Pendler als zentrales Argument für die Ostumfahrung immer vorgeschoben, die Argumente der Bürger und Bürgerinitiativen hingegen ignoriert. Und für Pendler scheint diese Argumentation vielleicht auch schlüssig, denn wer steht schon gerne täglich im Stau?

→ Tatsache ist, dass die Ostumfahrung nur eine geringfügige Pendlerentlastung bringen würde, dafür aber Anrainer im Transitlärm und Dreck ersticken werden. Parallel dazu wird es in Luftenberg / St. Georgen zu massiven Verkehrsproblemen kommen, da das bestehende Gemeindestraßennetz, wie auch die B3 für diese Belastung nicht ausgelegt ist. Gemäß dem aktuellen „Problemlösungskonzept“ würde dies bedeuten, dass nach der Ostumfahrung weitere Straßen (aus-)gebaut werden müssen, um für das vermehrte Verkehrsaufkommen dem Zweck als leistungsfähige Zubringerstraßen aus unserer gesamten Umgebungsregion gerecht zu werden.

Wirtschaftliche Aspekte:

→ Bei vielen Terminen mit den Entscheidungsträgern wird uns (ebenso befreundeten Bürgerinitiativen) unterstellt, keine Ahnung von der Wirtschaft zu haben und das Wirtschaftswachstum blockieren zu wollen. Dazu einige Punkte:

→ Lt. aktueller Planung liegen die Investitionskosten für die Straße bei mindestens 700 Mio. Euro. (BIKO geht von zumindest aber 1 Mrd. € aus) Die jährlichen Kosten zum Erhalt einer solchen Straße mit Brücken und Tunnel sind sehr hoch. Diese Investitionen von Steuergeldern werden mit dem Hauptzweck getätigt, „irgendwelche“ Güter durch Oberösterreich befördern zu können.

→ Dabei drängt sich die Frage auf, was haben wir davon, außer den negativen Auswirkungen wie Lärm und Schmutz? Die getätigten Investitionen bleiben zwar bei den ausführenden Baufirmen, aber nach abgeschlossener Bauphase von einigen Jahren ist das Geld und der daraus resultierende positive wirtschaftliche Einfluss verpufft. Übrig bleibt nur mehr Asphalt, der instand gehalten werden muss.

Nachhaltigkeit:

→ Wäre es nicht besser/nachhaltiger mit diesem Geld Regionalität zu fördern und das auch entsprechend zu bewerben? Das würde auf lange Sicht einen lokalen Aufschwung fördern und nebenbei „Sinnlostransporte“ (Butter aus Irland, Kinderspielzeug aus China, Pferdefleisch aus Rumänien...) verhindern, was ja wiederum zur Verkehrsentslastung beiträgt.

Betriebsabsiedlung:

→ Sollte die Ostumfahrung tatsächlich gebaut werden und damit ein gute Anbindung nach Tschechien (ca. 40 Minuten mit dem LKW) entstehen, würde voraussichtlich folgende Konsequenz nicht ausbleiben: Viele Betriebe würden aufgrund geringerer Lohnkosten ihre geplanten Fertigungsstätten Richtung Tschechien verlagern oder neue Betriebsstätten überhaupt dort aufbauen. In keinem der uns vorliegenden Dokumente zur Ostumfahrung wurden jemals diese „negativen“ ökonomischen Folgen durch diese Straßenverbindung bewertet.

Planung:

→ Im Falle der geplanten Ostumfahrung führen die zur Trassenfindung beauftragten Planer auch die „Verkehrshochrechnungen“ durch. Wie kann so etwas objektiv vorstatten gehen, wenn der Auftragnehmer sein eigenes Projekt rechtfertigt?

→ Wir haben ohne Zweifel ein sehr komple-

xes Verkehrsproblem zu lösen, das unter anderem die Entlastung von Linz und den Um- landgemeinden bringen soll. Der erste Schritt zur Lösung eines solchen sehr vielfältigen Problems wäre eine genaue und nicht befangene Problemanalyse und auf Basis dieser Daten die Erarbeitung eines Gesamtverkehrs-konzeptes.

→ Ein solches Gesamtkonzept könnte beinhalten: Ausbau der öffentlichen Verkehrsmittel (Summerauerbahn, Regiotram, S-Bahnen, Busse), Installation von Park & Ride, gezielte Förderung von Fahrrädern und einspurigen Kraftfahrzeugen, Tarifgestaltung, zielgerichtete Stadtentwicklung, Betriebsansiedlungskonzepte und vieles andere mehr. Am Ende des Tages wird auch die eine oder andere Straße erforderlich sein, aber die EINE Ostumfahrung kann nicht die nachhaltige Lösung für ein derart komplexes Problem sein.

→ Wenn wir mit verstaubter Denkweise immer dasselbe machen, brauchen wir uns nicht wundern, wenn wir immer dieselben Probleme bekommen. Mit allem was wir heute tun, stellen wir die Weichen für die zukünftige Verkehrsentwicklung. Verkehr passiert nicht einfach – nein, er resultiert aus den Weichenstellungen der Vergangenheit. Wir sind es unseren Kindern schuldig, zumindest den Versuch zu unternehmen, verstaubte Denkmuster aufzubrechen und neue Wege zu gehen.

Ausblick auf BIKO-Aktivitäten:

- Ausbau der Vernetzung mit andern Bürgerinitiativen
- Finalisierung der Regressschreiben-Sammlung, um den Wertverlust von Immobilien und Wohn- und Lebensqualität in der nahen Umgebung der Ostumfahrung beim Land OÖ kollektiv geltend machen zu können
- Teilnahme am politischen Runden Tisch am 09.10.2014 mit LH-Stv. Franz Hiesl
- weitere Bewusstseinsbildung und diverse Veranstaltungen
- Laufende Informationen über Newsletter, Facebook, Website

Für die Bürgerinitiative Keine Ostumfahrung

Obmann
Ing. Gerhard Giesauer, Msc MBA



marktmusik
LUFTENBERG
A-4225 Luftenberg/Donau



Ausflug und Fröhschoppen auf der Gowilalm:

Von 22. bis 24. August unternahm eine kleine Abordnung der Marktmusik Luftenberg einen Ausflug zur Gowilalm. Ein Teil wanderte bereits am Freitag hinauf, der Rest folgte am Samstag. Die erste Gruppe nutzte die Wartezeit bis zur Ankunft der zweiten Gruppe um auf den



... auf der Gowilalm

Gipfel des Großen Pyhrgas aufzusteigen. Am Samstagabend sorgte die Marktmusik Luftenberg für die Unterhaltung in der Hütte und spielte einen Dämerschoppen.

Tag der Musik am 31. August:

Im Rahmen des Kultursommers organisierte die Marktmusik Luftenberg den „Tag der Musik“. Statt wie geplant am Europaplatz, musste die Veranstaltung wegen des schlechten Wetters in die Aula der NMS Luftenberg verlegt werden.

Der Wortgottesdienst wurde von der Stadtkapelle Steyregg musikalisch umrahmt und im Anschluss daran spielte sie einen Fröhschoppen. Am Nachmittag sorgten „Mia 2“ (Dietmar Holzinger und

Nähere Informationen über die Marktmusik Luftenberg finden Sie unter: musikverein.luftenberg.com

Gisela Dansachmüller



Stadtkapelle Steyregg

Peter Greßlehner) für die Unterhaltung der Gäste. Die Marktmusik bewirtete die Gäste u.a. mit Trutzhahn vom Putenhof Pils.

Termine: Vereinskonzert in der Aula der NMS am Sonntag, 30.11. um 14:30 Uhr.

Gerne vermitteln wir auch Ihre IMMOBILIE!

www.remax.at office@remax-key.at

RE/MAX Key im Donaupark Mauthausen

Kontaktieren Sie mich für eine unverbindliche Beratung:
Ing. Hannes Gstötenbauer, MBA, akad. IM
Mob.: 0664 88 31 35 88 Mail: h.gstoettenbauer@remax-key.at



Kennen Sie das Wunder des Zinseszinses?

Bei 1% (z.B. Sparbuch) brauchen Sie ca. 72 Jahre, bei 4% (z.B. konservative Fonds) ca. 18 Jahre, bei 8% (z.B. Aktienfonds) brauchen Sie ca. 9 Jahre bis sich Ihr Anfangs-Kapital verdoppelt!

Tipp: Wenn Sie Ihr Kapital auf mehrere Produkte und Veranlagungsklassen aufteilen, erhöhen Sie Ihre Chancen und vermindern gleichzeitig Ihr Risiko!

Mag. Gerhard Guschl
Gewerblicher Vermögensberater und Versicherungsagent
4225 Luftenberg, Wagnerstraße 4, Tel +43(0)7237/64317,
Mobil +43(0)699/11383257 E-Mail: g.guschl@utanet.at



smovey WORKSHOP

Samstag 25.10.2014

9.00 -11.00 Uhr – Turnsaal NMS Luftenberg

smove swing & smile - Gesundheit in Ihren Händen



smovey® ist in aller Munde! Ob Jung & Fit oder Fit-Geliebene Senioren - „Nimm und schwing!“ oder „Locker schwingen und bewegen!“ Einfacher kann eine Anwendungsbeschreibung nicht sein. Viel mehr ist jedoch nicht nötig, um mit den grünen Vibroswings® von smovey® Körper und Geist zu beleben. Der positive Wohlfühleffekt auf den gesamten Körper wird spürbar.

Tauchen Sie ein in die Welt der smoveys® und entdecken Sie in diesem Kennlernworkshop, wie vielseitig diese kleinen grünen Ringe mit österreichischer Identität (Von einem an Parkinson erkranktem Mann erfunden und von TCM Medizinerinnen und Physiotherapeuten weiterentwickelt) einsetzbar sind! Erfahren und spüren Sie wie man mit diesem außergewöhnlichen Trainings-, Fitness und Therapiegerät – Muskeln und Gewebe aktiviert und lockert – Rücken schonend kräftigt - Zellen und Nerven belebt – Verspannungen abbaut – den Lymphfluss aktiviert – die Koordination links/rechts fördert – den Stoffwechsel anregt und sich herrlich entspannen kann! Diese neue Bewegungsform macht Spaß und ist geeignet für alle Menschen, die fit & beweglich bleiben oder werden wollen! Wir freuen uns auf Euch!

Energieausgleich: € 16,- inkl. Leih-smoveys, Pausensnacks, Getränke

Anmeldung erforderlich – c.wellnesscoach@24speed.at oder Tel. 0676 835433655

smovey@INSTRUKTOR - Kornelia Leitenmüller-Siegl

smovey@COACH - Tamara Aistleitner



GASTHOF Radlwirt

Ihr Wirt in Abwinden/Luftenberg

Durchgehend warme Küche!



Telefon 0 7237/ 24 79 oder 0 699/819 87 984

Neu DART - WUZZLTISCH - Großbild TV Stüberl



4225 Luftenberg, Abwinden Dorf 7 • www.radlwirt.at • E- Mail: michael.colli@radlwirt.at



KOCHEN FÜR DIE MITTE Vortrag und Buchpräsentation

In der TCM/5 Elemente Ernährung steht die starke Mitte für die Organe Magen und Milz, also für unsere Verdauung. Je stärker die Mitte ist, umso besser kann der Mensch alles verdauen, Nahrung, Gedanken und Emotionen, und umso leichter gelingt es, in der eigenen Mitte zu bleiben. Es erwartet Sie ein Vortrag mit energetischen Übungen und einer Meditation für die Mitte, die Präsentation des Buches „Kochen für die Mitte-Heile dein Herz“ von Claudia Holl und eine kleine warme Kostprobe, die die Mitte stärkt.

WANN: am 20. Oktober 2014 von 19.00 – 21.00 Uhr, **WO:** in der Bibliothek der NMS Luftenberg
EINTRITT: freier Beitrag (nach eigenem Ermessen)

Für die **ANMELDUNG** sowie für mehr Information nehmen Sie bitte Kontakt auf mit **Claudia Holl** unter claudia.holl@kch.at oder 0676/77 58 605

QI GONG zur Pflege des Herzens und der Lunge für Qi-Gong Praktizierende und NeueinsteigerInnen

Programmschwerpunkte sind vor allem Übungen aus dem Qi-Gong, als auch ausgewählte Körperübungen (Asanas) aus dem Yoga, die vielfach bekannte und beliebte Meditation der Himmelsrichtungen sowie Atem- und Entspannungstechniken

START: 21. Oktober 2014, 19.00 – 20.30 Uhr (6 Abende)
wöchentlich an Dienstagen bis 25. November
ORT: Kindergarten Luftenberg, Bewegungsraum
ENERGIEAUSGLEICH: EUR 10,- /Abend
LEITUNG: Elfriede Heinrich, Qi-Gong Lehrerin
ANMELDUNG: Elfriede Heinrich 0664 45 18 910



HEDL

Autozubehör - Reifen - Tuning

Mauthausenerstr. 106
A-4222 St. Georgen/G.

Fon +43 (0)7237/226515
Fax +43 (0)7237/226555
E-Mail office@hedl.at

www.hedl.at

NOVITEC



Der Reifenspezialist in Ihrer Nähe



Obmann
Rudolf Faltinger

Sport in Luftenberg aus Freude an der Bewegung



Sektion Bogensport ASKÖ Luftenberg

Über Initiative von Waltraud Kroiß veranstaltete die Sektion Bogensport der ASKÖ Luftenberg in der Zeit vom 09.07. bis 30.07.2014, jeweils Mittwoch vormittags ein Kindertraining für die Altersgruppen von 4 bis 12 Jahren. Die Kinder lernten dabei spielerisch den Umgang mit Pfeil und Bogen. Sowohl die jungen Nachwuchsschützen als auch das Team um Waltraud (Edith, Isabella, Margit und Brigitta) waren mit viel Spaß und Eifer bei der Sache. Am 30.07.2014 fand am Vereinsparcours ein Abschlussturnier statt, welches von allen Teilnehmern bravourös gemeistert werden konnte.



Kick-On Feier des Nachwuchses

Bei der Kick-On Feier des Nachwuchses der Sektion Fußball wurde am 28.03.2014 bei strahlendem Wetter eines der neuen Trainingsutensilien durch den Sponsor Herrn Patrick Hofer vom Büro Hauser & Partner GmbH aus St. Georgen/G. übergeben. **Die Nachwuchskicker der ASKÖ Luftenberg bedanken sich nochmalig recht herzlich für die wohlwollende Unterstützung.**



Dachdecker & Spengler
MEISTERBETRIEB

GRILLNBERGER

& REISCHL GmbH

4470 ENNS
Ennslände 3
Tel.: 07223/81161

office@gr-dach.at

Richard Reischl, Raimundstrasse, 4225 Luftenberg Tel 0650 80 61 112

KF-Obmann
Gerhard Giesauer



die kinder- & jugendgruppenarbeit der kinderfreunde und roten falcken

Wir blicken bestimmt auch noch in einiger Zeit mit einem Lächeln zurück und erzählen uns Geschichten über unsere Erlebnisse!

Mit 115 anderen Kindern und Jugendlichen haben sich auch die Luftenberger Heimstundenkids in das Abenteuer Döbriach gestürzt, über Wind und Regen gelacht, im Millstätter See gebadet und

allerhand erlebt. Ob zentrales Programm vom pädagogischen Team oder Dorfprogramm aus den eigenen Reihen: Bei uns wurde niemandem so schnell langweilig. Für Jung und Alt wurde Spiel, Spaß und Action geboten, verknüpft mit unseren Werten: Freiheit Gleichheit, Gerechtigkeit und Solidarität.

Karoline Plank-Buchberger

Auch wenn unser Sommerlager 2014 zu Ende gegangen ist, bleiben uns eine Vielzahl an Erinnerungen, Erfahrungen und neu geknüpften Kontakten erhalten.



1



2



4



3



5

Foto 1: Zelte werden von den älteren TeilnehmerInnen gemeinsam aufgebaut (mit Karo Buchberger), **Foto 2:** Magdalena Stöger und Julia Asanger, **Foto 3:** Kooperationsübungen, wie durch ein Sennennetz zu kommen ohne es zu berühren, machten nicht nur den Kindern Spaß (mit Julia Obermüller), **Foto 4:** Gemeinsames Kochen am Lagerfeuer ist nicht nur pädagogisch sinnvoll, sondern schmeckt auch viel besser, **Foto 5:** Ganz haben wir die Zivilisation nicht hinter uns gelassen. Bei den Vorbereitungen zum WM-Finale-Abend gab es viele unterschiedliche Meinungen (mit Alina Rammler)

KEIN RUHETAG!

**PIZZERIA
LA RIVA**

4222 St. Georgen/Gusen, Oberer Markt 3
Tel.: 07237/64732



Liebe Gemeindebürgerinnen und liebe Gemeindebürger ! Werte Freunde des Heimatvereines Luftenberg!

Auf Einladung des Heimatvereines Perg besuchte der Arbeitskreis am 2. Juli mit etwa 14 Mitgliedern einen Teil der musealen Angebote von Perg. Unter anderem besuchten wir die Sonderausstel-

*Vbgm. W. Stöger
bei den KeramikmalerInnen*



lung „Gold gab ich für Eisen“, die in beeindruckender Weise die Entbehrungen und die Not der Bevölkerung und der Soldaten im Krieg aufzeigt.

Im Zuge des sog. Steinbrecher- Spazierganges besuchten wir den noch teilweise erhaltenen Mühlsteinbruch, der einen lebendigen Eindruck von der schweren Arbeit der Mühlsteinhauer vermittelt. Hier wurden 400 Jahre lang Mühlsteine produziert.

Weiters besuchten wir das 1802 errichtete Steinbrecherhaus mit Freilichtmuseum. Es lässt dem Besucher die damaligen Lebens- und Arbeitsbedingungen der einfachen Leute nachempfinden. Heute wird es für diverse Veranstaltungen genützt.

*Mitglieder des Arbeitskreises
im Perger Heimatmuseum*



Die „Ratgöbluckn“ ist der größte begehbare Erdstall Oberösterreichs. Er stammt aus dem Mittelalter und hat mit seinen 8 Kammern und 22 Gangstücken eine Länge von 106 Metern.

Das museale Angebot von Perg und seine Präsentation haben uns sehr beeindruckt. Die verschiedenen Ausstellungen und Angebote sind es wert eingehender besichtigt bzw. genutzt zu werden.

Das vom HV im Rahmen der Aktion Ferienspaß 2014 mit der Abwindener Keramikerin Maria Gusenbauer veranstaltete Keramikmalen war wieder gut besucht. Etwa 30 Jugendliche konnten ihre Fertigkeiten verbessern und sehr schöne und ansprechende Werkstücke erstellen.

Vielen Dank für Ihr Interesse und noch schöne Sommer- bzw. Herbsttage.

Auf Wiedersehen beim Heimatverein

**Ihr Mag. Hermann de Verrette
Obmann**

PS: Die neuen Luftenberger Grußkarten sind im Bürgerservice des Gemeindeamtes erhältlich. Weitere Fotos zu obigen Artikeln finden Sie auf unserer Homepage.

Oberösterreichischer Kameradschaftsbund

Langenstein - St. Georgen/Gusen - Luftenberg, www.kameraden-st-georgen-gusen.at



Veranstaltung Gedenkjahr 2014

Als Beitrag zum „Gedenkjahr 2014“ hatte der Kameradschaftsbund für Samstag, 5. Juli, 20.30 h, zur Gedenkveranstaltung „100 Jahre Beginn 1. Weltkrieg“ am Vorplatz der Pfarrkirche eingeladen. Etwa 250 Personen nahmen an dieser würdigen Gedenkveranstaltung teil: Ehrengäste aus der Kommunalpolitik aller 3 Gemeinden sowie Vertreter der Gemeinde- u. Pfarrgemeinderäte, die Goldhauben aus der Pfarre, Vertreter der „Plattform Johann Gruber“, 6 Kameradschaftsbund-Abordnungen aus dem Mühlviertel, alle Feuerwehren der Pfarre samt Jugendgruppen, sowie – last, but not least – die an der Gedenkkultur interessierte Bevölkerung. Es wurde den Opfern des 1. Weltkrieges - Soldaten wie Zivilbevölkerung – gedacht, aber auch allen Opfern von Gewalt. In einem Referat

wurde von Fr. SR Gammer die Zeit des 1. Weltkrieges, die Hintergründe dieser Zeit sowie die Lehren aus dieser Zeit für unsere Zeit heute beleuchtet. Nach einer Segnung durch Pfarrer Mag. Wöckinger und der Kranzniederlegung beim Denkmal für die Opfer der Weltkriege bzw. bei der „Passage gegen das Vergessen“ wurde als stimmungsvoller Abschluss der „Gr. Österreichische Zapfenstreich“ durch die Markt- musik St. Georgen/G. bei Fackelschein aufgeführt. Fotos unter www.kameraden-st-georgen-gusen.at.

Fr. SR Martha Gammer beim mit Interesse verfolgten Referat zum 1. Weltkrieg.

Zahlreiche Ehrengäste – darunter auch die neue Frau Bürgermeisterin aus Luftenberg, Hilde Prandner, – konnten bei der Gedenkveranstaltung begrüßt werden.





Anton Kotek



Pensionisten
verband
Österreichs

Ein chronologischer Überblick

Fahrt ins Blaue am 17.6. mit Preisrätzel: Mit 74 Personen begann die Fahrt ins Blaue. Es ging über Steyr, Ternberg nach Losenstein, wo wir eine Pause einlegten. Zur Jause gab es eine Wurst in die Hand und ein Getränk. Unser unbekanntes Ziel führte uns nach Eisenerz, wo wir mit dem Hauly rund um den Erzberg fuhren. Nach dem Essen in Land besichtigten wir das Forstmuseum. Weiter ging es nach Großraming, Kleingraming und nach Ernsthofen, wo beim Kirchenwirt der Abschluss (Rätselfrage) stattfand. Die Gewinner waren: Margaretha Veren, 2. Hermine Krenmayr, 3. Monika Wenigwieser, 4. Walter Kern. Wir gratulieren den Gewinnern. Danke an Bertl Haiböck für die Organisation.

SPORT: Beim Mühlviertler Wandertag am 14.6. in Steyregg beteiligten sich 21 Personen. Am 28.6. erhielten wir beim Bez. Radwandertag in Mitterkirchen einen Pokal für die weitest angereiste Gruppe. Herr Roman Gstöttenmayr bekam einen Pokal für den ältesten Teilnehmer. Herzlichen Glückwunsch!

Grillfest 13.7.: Unser Grillfest war heuer wieder sehr gut besucht. Über 300 Personen kamen um zu speisen und/oder zu tanzen. Von 11-13Uhr spielten die Saxophonisten mit Schlagzeuger der Marktmusik Luftenberg, sie erfreuten uns mit herrlichen Melodien. Ab 14 Uhr spielten die Moskitos wieder tolle Tanzmusik. Als Ehrengäste kamen: Bgm. a.D. Karl Buchberger, die neue Bgm.ⁱⁿ Hilde Prandner, Vizebgm. Wolf-

gang Stöger mit Gattin Regina und der neue SPÖ Fraktionsobmann Josef Leimhofer mit Gattin, um nur einige zu nennen. Ein Dankeschön an alle Helfer/Innen und an die zahlreichen Besucher aus nah und fern. Trotz Anfangsschwierigkeiten wurde es ein tolles Grillfest.

Sommer-Veranstaltungen: Bei diversen Veranstaltungen in den Bezirken Perg und Urfahr beteiligte sich auch die OG Luftenberg. Ob bei Wanderungen, Grillfesten, Frühschoppen usw., waren stets einige Mitglieder vertreten. Ein Danke an alle.

Fischteiche Summerau: Am 5.9. lud Bertl Haiböck wieder zum traditionellen Fischessen in Summerau ein, die er am Vortag in 5-stündiger Arbeit aus dem Teich seines Bruders fischte. Einen

gemütlichen Nachmittag erlebten 37 Mitglieder. Ob Wetter, Wanderung, Essen, Trinken sowie die Zugfahrt, alles passte. Danke an Bertl und an Sigi, der auch die große Wanderung begleitete.

Zwei Funktionäre feierten ihren Geburtstag: Alles Gute zum jeweils 70. Geburtstag wünschen wir unserer Kassierin Irene Seyerl und unserer Schriftführerin Sibylle Roth. Vielen Dank für die viele Arbeit, die ihr für den PV Luftenberg leistet. Viel Gesundheit und auf weitere gute Zusammenarbeit. DANKE! Die Pensionisten möchten sich bei unserem Bgm. a.D. Karl Buchberger für die stets korrekte und faire Kooperation bedanken. Danke, Karl! Unserer neuen Bgm.ⁱⁿ Hilde Prandner wünschen wir viel Kraft, Erfolg und Durchsetzungsvermögen und wir bitten auch sie um ein gemeinsames, faires Miteinander.



Erzberg



Bezirkswandertag

SCHNEEBERGER-STÜBERL
FRANZ DERNTL · FORST 19 · 4225 LUFTENBERG

Tel.: 0650 / 683 62 43
E-Mail: office@schneebergerstueberl.at
www.schneebergerstueberl.at

Vorankündigung

06.10.
Ausflug Planneralm

30.10.
Erste Badefahrt nach Geinberg

03.11.
Kaiserin Elisabeth

27.11.
Badefahrt Füssing

29.11.
Adventmarkt (Pommesverkauf)

13.12.
Aula VS

18.12.
Badefahrt Geinberg

KAFFEENACHMITTAGE:
01.Okt. + 15.Okt., 5. Nov.
19.Nov., 03.Dez. + 17.Dez.

KEGELN:
jeweils im Gasthaus Furlinger
(ehem. Leimhofer):

- mit Irene: 10-13 Uhr und
- mit Toni 14- 18 Uhr :
09.Okt., 13.Nov., 11.Dez.
- mit Bertl: Jeden 2., 3., 4.
12.30 -16.30Uhr.

TURNEN MIT TRAUDI:
Jeden Dienstag in der
VS Luftenberg von 16.00 –
17.30Uhr

WANDERUNGEN MIT SIGI:
werden beim Kaffee (MZS)
bekanntgegeben.

**Änderungen sind
eventuell möglich!**

Gratulationen

Zum 80.Geburtstag:

Frau Maria **Weilguny**
Frau Pauline **Reisinger**
Herrn Gottfried **Winkler**



Zum 70.Geburtstag:

Unserer Kassierin Frau Irene **Seyerl** und
unserer Schriftführerin Frau Sibylle **Roth**



Goldene Hochzeit:

Fam. Adolf und Maria
Eggerstorfer



Mit Gutscheinen und kleinen Geschenken stellten wir uns bei den Jubilaren ein.

Naturstein OG
RIEDE

Planung & Verlegung
Riede Rudolf

4222 Langenstein Lerchenstr. 12a
Tel. u. Fax: 07237/65616, Mobil: 0650/9903800
Web: www.riede-stein.at, E-Mail: riede@aon.at





Jugendtreff Luftenberg!



Elterntipp

Umgang mit Alkohol

Eltern können viel dazu beitragen, dass Ihr Kind einen vernünftigen Umgang mit Alkohol erlernt. Ihr Kind orientiert sich an Ihnen – Sie sind das Vorbild. Vermitteln Sie eine klare Haltung und vereinbaren Sie Regeln. Achten Sie darauf, wie im Freundeskreis Ihres Kindes mit Alkohol umgegangen wird.

Elterliche Regeln im Umgang mit Alkohol sind am wirksamsten, wenn gleichzeitig elterliche Fürsorge und Unterstützung gezeigt wird. Daher bleiben Sie im Gespräch – es gibt viele Anlässe über Alkohol zu reden – und interessieren Sie sich für die Sichtweise Ihres Kindes.

Weitere Tipps zum Thema Alkohol finden Sie unter
<http://www.praevention.at>

Der Jugendtreff steht allen Kindern und Jugendlichen mit ihren Interessen, Wünschen und Problemen als Treffpunkt offen. Der Verein bietet den Kids und Jugendlichen an fünf Tagen der Woche



Unterstützung und Begleitung im Alltag (Lernfragen, Hausaufgaben, Jobsuche, Vorbereitung für Bewerbungen ...)

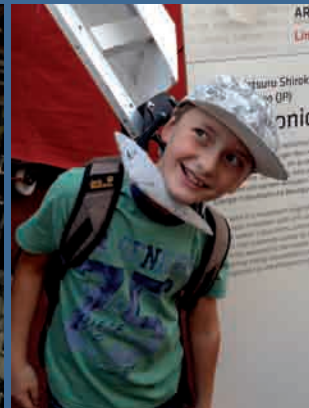


Beratung & Infos (Schnittstelle zu Jugendeinrichtungen etc.)



Freiraum zur individuellen, sinnvollen Freizeitgestaltung

Die Juz-BesucherInnen haben bei uns die Möglichkeit kostenlos die verschiedenen Spielangebote (Billard, Tischfußball, Nintendo Wii, Sony PS 3 und viele Brettspiele) zu nutzen, an Workshops und Ausflügen (Aquapulco, Ars Electronica Center, Kinonachmittage, DJ-Workshop ...) teilzunehmen, samstags gemeinsam zu kochen und vieles mehr.



Ausflug im Rahmen der Ferienaktion zum ARS ELECTRONICA FESTIVAL in Linz



Unsere Öffnungszeiten sind:

Dienstag: 16 - 19 Uhr (speziell für die jüngeren Kids ab der 5. Schulstufe), Mittwoch: 17 - 20 Uhr, Donnerstag: 17 - 20 Uhr, Freitag: 16 - 21 Uhr, Samstag: 14 - 21 Uhr (bis 18 Uhr Spiele-Nachmittag für die jüngeren Kids)

Bei etwaigen Fragen oder Anregungen rufen Sie uns an oder schauen Sie einfach während der Öffnungszeiten vorbei. Sebastian Hartl (Vereinsobmann) und Mag. Elisabeth Bauer (Jugendtreffleitung), Sportweg 71, 4225 Luftenberg.

Achtung wir haben geänderte Kontaktdaten: 660 47 59 625 und juz.luftenberg@gmail.com
www.juz.luftenberg.com



SJ Luftenberg
Michael Geissler

Was war? Was kommt?

Nach dem überwältigenden Erfolg des "Smash it Up DJ/ane Contest 2012" und des „DJ/ane Contest 2013“ mit knapp 500 TeilnehmerInnen in den heißesten Locations Oberösterreichs wollen wir, die Sozialistische Jugend Oberösterreich, 2014 die Contests der vergangenen Jahre toppen. So wird in diesem Jahr aus dem größten DJ/ane Contest Oberösterreichs die größte DJ/ane Community des Landes – mit 4 Vorausscheidungen in den feinsten Lokalitäten und einem hammer Finale.

Hinter jeder gut organisierten Veranstaltung steht auch eine starke Organisation. Wir, die Sozialistische Jugend Oberösterreich, sind seit 1894 aktiv für die Jugend unterwegs, egal ob mit hammer Veranstaltungen, erfrischenden politischen Kampagnen oder kreativem Aktionismus. Als größte linke Jugendorganisation in Österreich repräsentieren wir SchülerInnen, StudentInnen und junge ArbeiterInnen.

Mit dem DJ/ane Contest 2014 verfolgen wir das Ziel einen neuen Schwung in Österreichs Jugendszene zu bringen. Mit einer bisher ungesehenen Tour

durch die größten Discos geben wir der Jugendbewegung „DJing“ einen Impuls für neue Gesichter und bieten jungen Leuten eine große Bühne. Doch wir fördern nicht nur die Partyszene! Als österreichweite Initiative unterstützen wir dich auch bei deinen eigenen Vorhaben in deiner Gemeinde.

Doch Veränderungen fallen nicht einfach so vom Himmel. Vielmehr braucht es dafür engagierte Leute, die ihre Ideen auch verwirklichen wollen. Wir verstehen uns als Plattform, die genau diese Leute zusammenbringt, die etwas verändern wollen! Wenn du also genau so zähneknirschend „NEIN!“ sagst, wenn das alt hergeholte Argument „Da lässt sich wohl nichts machen...“ kommt, dann bist du bei uns genau richtig!

Und hier wird gefeiert:

SHAKE MAUTHAUSEN - 20.09.2014
DUKE ADLWANG - 27.09.2014
LUSTHOUSE Haag - 11.10.2014
EMPIRE CLUB St. Martin - 18.10.2014
FINALE: EMPIRE Linz - 08.11.2014

Infos: www.dj-contest.at
www.facebook.com/DJContestAustria

Was war? Sommersportfest der Sozialistischen Jugend.

Auch dieses Jahr tummelten sich wieder ca 300 Jugendliche aus mehreren Bundesländern beim Sommersportfest der Sozialistischen Jugend im Europacamp am Attersee.

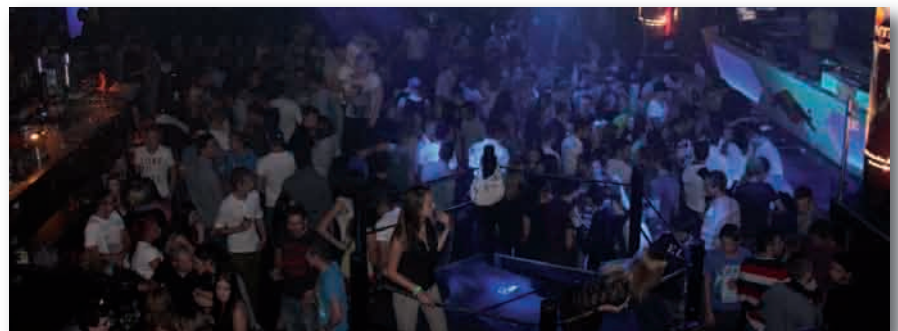
Mit dabei waren wieder traditionelle Sportbewerbe wie „Sautroggatta“ und „Soapslide“ und neue Attraktionen wie „Bullriding“ und „Bungeerun“.

Das Attersee`er Ausflugsschiff wurde wieder zu einem Partyboot umfunktioniert und dort konnte zwei Stunden lang getanzt werden!

Aber auch das inhaltliche Programm kam nicht zu kurz, den ganzen Samstag über gab es spannende Kurz-Workshops.

Du warst nicht dabei? Ende Juli 2015 erwartet dich die nächste Chance beim legendären Sommersportfest dabei zu sein!

Was kommt? DJ/ane Contest 2014 – Sei dabei!



Leonhardsberger

Sabine

4225 Luftenberg,
Oberfeldstraße 2, Tel.: 07237-5443

Montag - Freitag 07.30 - 18.30 Uhr und Samstag 07.30 - 17.00 Uhr




Nicht Vergessen!

- Trafik
- Lotto-Toto
- Blumen
- Hochzeits & Trauerfloristik
- Schulartikel
- Putzerei- Annahme
- Post-Partner
- Fleurop
- Zeitschriften

Einblicke in die Krabbelstube!

Krabbelstube sammelt Meter...



10 kleine Krabbelmäuse wandern durch ganz Luftenberg, von Montag bis Freitag, das fällt ihnen gar nicht schwer.

10 kleine Krabbelwichtel sammeln Meter für Meter, gesaut wird überall herum, geschlafen wird später.

10 kleine Krabbelkäfer sind ganz lustig dabei, denn Bewegung ist gesund und fad wird uns auch nicht dabei.

10 kleine Krabbelzwerge haben viele tausende Meter gesammelt, nur leider hat das Computerprogramm die tausend vergammelt.

Darum haben wir leider den ersten Platz vergeben,

doch im nächsten Jahr werden wir uns wieder bewegen. Meter für Meter erringen um dann den verdienten ersten Platz zu erklimmen.

Ansonsten war der Sommer bei uns ganz nett, auch wenn das Wetter war manchmal ein "Gfrett"

Beim Krabbelstubenstart im September haben wir uns dann alle wieder gesehen, die Mamis, die Papis, die Kinder und auch die Omis durften mitgehen.

Um den Sportplatz sind wir gesaut und auch die Kinderwagen sind mitgebraust.

In der Krabbelstube gabs dann noch Kaffee und Kuchen, kommt uns doch auch mal dazu besuchen.

Wir wünschen uns allen ein schönes Krabbeljahr, vielleicht sehen wir uns beim Tag der offenen Tür oder beim Fasching sogar.

Hier gibts nicht mehr viel zu sagen, Bussi, baba und noch Spaß an vielen Tagen.



Roswitha Steinbauer

KinderGarten

Schlaumäuse haben sich in Räumen der Neuen Mittelschule eingeknistet!

Seit 1. September 2014 ist der eingruppige Gemeindegarten „Schlaumäuse“ in den Räumen der NMS in Betrieb. Als pädagogische Fachkraft leitet diesen Betrieb Roswitha Steinbauer (Specialist in Gifted Education) und als Helferin betreut Sonja Prandner liebevoll die Kinder. Das Konzept beinhaltet zusätzlich zu den Bildungsbereichen des Bildungsrahmenplanes, mathematische Frühförderung nach Prof. Gerhard Preiß, sowie computerunterstützte Sprachförderung für die Schulanfänger.

Ein wichtiges Element in der Betreuung der Kinder ist auch die gemeinsame Zubereitung der Jause und das Wissen um eine gesunde Ernährung. Das gemeinsame Zubereiten der Jause, Packen der Picknickdosen für die Wanderungen,

sowie Kochen und Backen ermöglichen den Kindern Arbeitsabläufe zu beobachten und praktisch mitzerleben. Um dem Bewegungsbedürfnis der Kinder gerecht zu werden, wird der Turnsaal der NMS genutzt, und jede Woche ein Picknicktag durchgeführt - an diesem Tag geht es in die Natur in unserer Umgebung. Natürlich steht uns auch ein eigener Garten zur Verfügung.

Da wir nur eine Gruppe führen, ist es uns möglich eine sehr familiäre Betreuungsform anzubieten, und gut auf die individuellen Bedürfnisse der Kinder einzugehen. Da wir auch den Fraktionsraum im Untergeschoß als Teilungsraum für Kleingruppenarbeit, als Speiseraum und für die Entspannungszeit nach dem Essen nutzen dürfen, haben wir tolle Rahmenbedingungen um unser Konzept mit den uns anvertrauten Schlaumäusen umzusetzen.



Kindergarten



Karin Auer

Kindergarten - LUKI

Die Kindergartenwochen im Juni und die beiden Ferienmonate Juli und August nützten wir im Kindergarten für lustige Ausflüge, Wanderungen und Exkursionen. So fuhr Lilliths Gruppe im Juni als Abschluss ihres Gruppenschwerpunktes zum „Zwergerschnäuzen“ in die Grottenbahn und die Schulanfänger nahmen an einem tollen Kinderkonzert der OÖ. Streichervereinigung im Brucknerhaus teil. Bei diesem „Haus voll Musik“ durften wir die Instrumente auch anfassen und ausprobieren. Unser Schulanfänger – Abschlusswandertag führte uns auf den Spielplatz in Blindendorf, wo wir uns an den tollen Spiel-

geräten austoben konnten. Da das Wetter im Juli nicht so schön war, besuchten wir das Kino in Katsdorf, im August lockte uns gemeinsam mit den Hortkindern der „Linzer Höhenrausch“ und wir führen zu einer sehr spannenden Exkursion ins Linzer Biologiezentrum, wo wir Tintenfische und Ammonite besichtigten. Dabei konnten wir bei der Fütterung der Tintenfische dabei sein, was für uns alle ein sehr beeindruckendes Erlebnis war. Nun starten wir mit Schwung ins neue Kindergartenjahr und freuen uns auf weitere, spannende Erlebnisse.

Karin Auer



Böhm H M
... IHR MEISTERFLEISCHER

FLEISCHWAREN - FEINKOST - PARTYSERVICE

Party-, Grill- und Cateringservice
- von einer rustikalen Brettjause bis zu einem exklusiven, hochklassigen Catering

Für jede Art von Anlässen (Geburtstage, Hochzeiten, Einladungen von Freunden, etc.) sind wir gerne Ihr zuverlässiger Ansprechpartner!





Marianne Bauer



Gerda Bretzbacher



Elfriede Buchberger



Gisela Haugeneder



Tamara Kiesenhofer



Hilde Prandner



Heidemarie Ransmayr



Eike Stöger



Regina Stöger



Alina Jachs



Jakob Kainerstorfer



Chris Buchmayer



Julian Grasser

Wir entschuldigen uns bei der Familie Grasser / Birngruber für den falschen Nachnamen ihres Sohnes in der letzten Ausgabe.



Sommercocktail SPÖ Bezirksfrauen

Wie jedes Jahr besuchten zahlreiche SPÖ Frauen aus dem Bezirk den Sommercocktail der Raika Perg. Die FIL Frauen folgten gerne dieser Einladung, die als kleines Dankeschön für das Engagement während des Jahres gedacht ist.

Auf großes Interesse stieß der diesjährige Vortrag über fair produzierte und gehandelte Mode. Die Eferdinger Designerin Gumpelmaier-Grandl, die gemeinsam mit ihrer Partnerfirma in Nepal Kleidung erzeugt, lieferte einen aufschlussreichen Einblick in ihre tägliche Arbeit. Die Globalisierung hat viele reich, doch die Mehrheit der Weltbevölkerung noch ärmer gemacht. Große Konzerne verfolgen vor allem ein Ziel: den maximalen Profit. Menschenwürdige Arbeitsbedingungen, ethische Grundsätze und Umweltschutz werden dem viel zu häufig geopfert. Mit ihrem Label zeigt uns Ingrid Gumpelmaier-Grandl, dass es auch anders geht. Kleidung kann auch so hergestellt werden, dass die Menschen in den produzierenden Ländern, auf Augenhöhe und unter gerechten Arbeits- und Lohnbedingungen behandelt werden können. Dass diese fair produzierte Mode auch schön und tragbar ist, zeigten wir SPÖ Frauen an einigen Beispielen vor.



Barbara Prammer in Luftenberg am 23.03.2012

Barbara, du warst uns ein politisches Vorbild! G'scheit, kompetent, sozial, ehrlich, gradlinig, loyal, nicht abgehoben, Kämpferin für die Frauenrechte.

Du wirst fehlen!

FIL - Fraueninitiative Luftenberg - im Namen der SPÖ Luftenberg

*Wie jede Blüte welkt, und
Jede Jugend dem Alter weicht,
Blüht jede Lebensstufe,
Blüht jede Weisheit auch und jede Tugend
Zu ihrer Zeit und darf nicht ewig dauern.
Es muss das Herz bei jedem Lebensrufe
Bereit zum Abschied sein und Neubeginne,
Um sich in Tapferkeit und ohne Trauern
In andre, neue Bindungen zu geben.
Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne,
Der uns beschützt und der uns hilft, zu leben.*
Hermann Hesse



Wir gratulieren unseren FIL-Frauen Martina und Tamara zu ihren Töchtern. Alles Gute!



Felia Klesenhofner



Amelie Giesauer

Wir bedanken uns bei allen Familien für die besonders nette Aufnahme bei unseren Eltern-Baby-Besuchen.

Das **FIL** Team



ECUADOR und PERU

Wir laden Sie zur virtuellen Reise durch diese Länder mit Josef Hauser ein.

„Ich zeige euch die Highlights von Ecuador und Peru - all jene Dinge, die mich immer wieder dort hinziehen“, so Josef Hauser.

21. November 2014 | 19:00 Uhr
Sitzungssaal im Gemeindeamt Luftenberg

Es erwartet uns u.a. ein Besuch im Dschungel von Ecuador bei den Waoranis-Ureinwohnern. Josef Hauser stellt auch die bei dieser Reise realisierten Sozialprojekte – Möbel für eine Dschungelschule und eine Fotovoltaikanlage für eine Krankenstation - vor.

Eintrittsgelder bzw. Spenden fließen ausschließlich dem Projekt zu! Organisation: FIL

KONTO KOMMT VON KÖNNEN!

Mein Raiffeisen Konto.

Das Raiffeisen Konto kann einiges – überzeugen Sie sich von den vielseitigen Vorteilen wie z. B.:

- Sicher:** Kontobasisversicherung – die Absicherung für alle Fälle
- Weltweit:** Ihre Raiffeisen Kreditkarte – weltweit zahlungsbereit und versichert
- Mobil & Jederzeit:** Bankgeschäfte erledigen – auch unterwegs mit der „Raiffeisen Meine Bank“-App
- Flexibel:** Mit dem finanziellen Spielraum – Ihrem persönlichen Kontorahmen
- Innovativ:** Immer am neuesten Stand der Technik: Pay Pass – das kontaktlose Bezahlen

www.raiffeisen-ooe.at
[.com/raiffeisenooe](https://www.facebook.com/raiffeisenooe)



TIPP: Jetzt gratis Konto wechseln!

Raiffeisen Meine Bank

Unsere Gemeinderätin Sibylle Roth feierte Anfang September ihren 70. Geburtstag.



Unsere Gemeinderätin Sibylle Roth feierte Anfang September ihren 70. Geburtstag. Bei der Gemeinderatssitzung am 18. September gratulierten Bürgermeisterin Hilde Prandner und Fraktionsobmann Josef Leimhofer mit der Überreichung eines kleinen Präsentes und eines Blumenstraußes ganz herzlich.

*Herzlichen
Glückwunsch!*

Ableben von Barbara Prammer führt zur Umbildung im SPÖ Regierungsteam.

Die Sozialdemokratie verliert mit Barbara Prammer eine unermüdliche Kämpferin für soziale Gerechtigkeit und eine faire Gesellschaft, die allen Chancen eröffnet. Im Mittelpunkt ihrer Tätigkeit standen immer die Menschen. Der

Kampf für die Gleichberechtigung von Frauen und Männern war für sie wichtig und unverzichtbar und hat sich in ihrer täglichen Arbeit widerspiegelt. Ein besonderes Anliegen war ihr, die Menschen zur Teilnahme an der Politik zu

ermuntern. Ihr unermüdliches Engagement für ein stärkeres Demokratiebewusstsein, für ein respektvolles Miteinander und mehr Gleichheit in der Politik und Gesellschaft konnten wir bei ihrem Besuch in Luftenberg 2012 in persönlichen Gesprächen selbst erleben.



Ihre Funktion als Nationalratspräsidentin wurde von Infrastrukturministerin Doris Bures übernommen. Doris Bures war am 1. Mai 2006 ebenfalls bereits Gast in Luftenberg, damals noch in ihrer Funktion als Bundesgeschäftsführerin der SPÖ. Ihre Position übernahm Gesundheitsminister Alois Stöger. Als Mühlviertler ist er für unsere Region auch kein Unbekannter. Sein Sachverstand, seine Beharrlichkeit und seine Erfolge als Gesundheitsminister, wie z.B. die Sanierung der Gebietskrankenkassen haben ihn für diese neue Aufgabe ausgezeichnet. Das Ressort von Alois Stöger geht an ÖGB- Vizepräsidentin Sabine Oberhauser, eine Kinderärztin. Wir wünschen allen viel Kraft und Erfolg bei der Erfüllung ihrer neuen Aufgaben.